

Intensivseminar

Autismus verstehen—passend handeln

Beschreibung:

3-tägiges Seminar zur fachlichen Anleitung und Qualifizierung vorrangig für Fach- und Helferkräfte aus den Bereichen Schulbegleitung und Schulassistenten, sowie aus anderen Betreuungs- und Förderkontexten.

Zielgruppe: Das geplante Intensivseminar soll Wissensvermittlung, fachliche Anleitung, Vorbereitung und praxisbezogene Schulung fokussiert für den oben benannten Personenkreis im Betreuungs- und Förderkontext, vorrangig an Schulen, aber auch in sonstigen Förderbereichen mit Menschen im Autismusspektrum sein.

Referentinnen:

Anne-Rose Kramatschek-Pfahler
(Geschäftsführung, Therapeutin ATZ Saar gGmbH)

Traudel Schweitzer
(Therapeutin ATZ Saar gGmbH)

Kontakt:

Autismus-Therapie-Zentrum Saar gGmbH
Hauptstraße 113, 66740 Saarlouis
Tel.: 06831/89007-0
Fax: 06831/89007-29
mail:autismuszentrum-saar.de
www:autismuszentrum-saar.de

Intensivseminar

Autismus verstehen—passend handeln

Termin:

Di.—Do.: 20. bis 22. 10. 2020 (Herbstferien/Saarland)
jeweils von **09:00—16:00 h**

Ort:

Bildungszentrum der Arbeitskammer des Saarlandes
Am Tannenwald 1, 66459 Kirkel

(Im Bildungszentrum kann je nach Verfügbarkeit eine Übernachtungsmöglichkeit gebucht werden. Diese Leistung ist im Seminarpreis jedoch nicht enthalten).

Anmeldefrist:

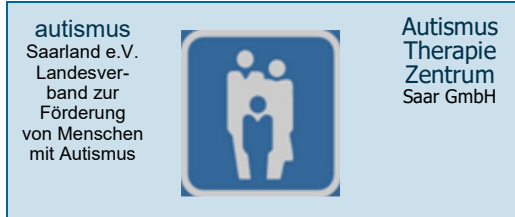
verbindliche Anmeldung bis Mi, 16.09.2020
(s. Anmeldeformular)

Seminargebühr:

inkl. Seminarunterlagen, Skripte und Verpflegung (Tagungsgetränke; Snacks und Mittagessen) 280,— €/Person (3 Tage, 3 Module)

Die geplante Fortbildung findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 15 TeilnehmerInnen statt. Bei Gruppenanmeldung (eines Trägers) ab 3 Personen Beitragermäßigung auf 230,— €/Person.

Die TeilnehmerInnen erhalten eine Teilnahmebestätigung für die 3 Fortbildungstage mit Auflistung der Arbeitsthemen.



Autismus-Therapie-Zentrum
Saar gGmbH

Fortbildung

**Autismus verstehen
passend handeln**

3-tägiges Intensivseminar:

Für Fach- und Helferkräfte in den Arbeitsfeldern Schulassistenten, sowie in anderen Betreuungs- und Förderkontexten bei Menschen im Autismusspektrum

Termin:

20. - 22. Oktober 2020

Modul 1 / 20. 10. 2020

Basiswissen Autismus — Informationen zum Verständnis und Umgang mit Menschen im Autismusspektrum

(Arbeitsorganisation: Plenum)

Autismus verstehen

- ◆ Begriffserklärung, Kernsymptomatik, Erscheinungsformen, neuropsychologische Erklärungstheorien, charakteristische Besonderheiten autistischer Menschen.
- ◆ Auswirkungen (Wechselwirkung) charakteristischer Besonderheiten beim Menschen mit Autismus im Alltag und im sozialen Kontext Schule und Unterricht.
- ◆ Im Fokus steht der Aspekt der eigenen Erfahrungswelt des Menschen mit Autismus, spezifische Anforderungen an den jeweils Betroffenen und seine Bewältigungsstrategien und deren Wirkung in sozialen Systemen, insbesondere im schulischen, aber auch in anderen Betreuungs- und Förderkontexten.
- ◆ „Autismus verstehen“ - die Innenperspektive der Menschen im Autismusspektrum.

Modul 2 / 21. 10. 2020

Vertiefung Modul 1 und Analyse der „Stolperfallen“ im Rahmen der Betreuungs- und Fördersysteme, vorrangig Schule — die Rolle(n) der Betreuungs- und Förderpersonen im jeweiligen pädagogischen Kontext

(Arbeitsorganisation: Plenum)

- ◆ Ableitung grundlegender Ziele, Möglichkeiten und Grenzen bei der Inklusion, Förderung und Begleitung des Menschen im Autismusspektrum .
- ◆ „Stolperfallen“ und Barrieren für den Menschen im Autismusspektrum im Kontext gesellschaftlicher Inklusion, insbesondere im Sozialsystem Schule : Erwartungen - Chancen und Möglichkeiten - Ziele und Grenzen.
- ◆ Grundprinzipien und konzeptionelle Förderbausteine als Orientierungshilfen für den Umgang ganz allgemein und im Speziellen für die Begleitung und Förderung von Menschen mit Autismus im schulischen und sonstigen Betreuungskontext.
- ◆ Aufgabenspektrum und die besondere Rolle der Fach- und Helferkraft im Betreuungs- und Förderspektrum in unterschiedlichen sozialen Systemen.

Modul 3 / 22. 10. 2020

Praxistag: Bearbeitung und supervisorische Beratung an konkreten Fallbeispielen aus der Arbeitspraxis der TeilnehmerInnen

(Arbeitsorganisation: Plenum und Arbeitsgruppen)

- ◆ „Was tun — was lassen? “ - Weitere Vertiefung des Basiswissen Autismus in Bezug auf die von den Teilnehmerinnen eingebrachten, konkreten Fallbeispiele .
- ◆ Reflektion und Erarbeitung praktischer Umsetzungsmöglichkeiten durch Erarbeitung spezieller Strategien und Strukturierungshilfen für die konkrete Arbeit in der Schule und an sonstigen Einsatzorten.
- ◆ (Schul)Assistenz und sonstige Teilhabeassistenten als wichtiges Element im Rahmen des Helfernetzwerkes (Eltern, Lehrer, Therapeuten u.a. unterstützende Systeme) - Einbindung und Abgrenzung.
- ◆ Erarbeitung von Strategien zur Stärkung der professionellen Kompetenz in der Arbeit mit dem betroffenen Menschen und der Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem sonstigen Fachpersonal, sowie in der Reflektion des eigenen Handelns.